

Oschersleben, 6. Mai 2007

Motorsport

„Rocky“ holt Podiumsergebnis für Audi

- **23-Jähriger glänzt beim DTM-Rennen in Oschersleben**
- **Timo Scheider bester Fahrer eines 2007er Fahrzeugs**
- **Mattias Ekström verteidigt Tabellenführung**

63.000 Zuschauer (am Wochenende) erlebten in der Motorsport Arena ein weiteres turbulentes DTM-Rennen und eine eindrucksvolle Vorstellung von Mike Rockenfeller: Der mit 23 Jahren jüngste Audi Werksfahrer lieferte sich ein packendes Duell mit dem zweifachen Formel 1-Weltmeister Mika Häkkinen, das er in der vorletzten Runde für sich entschied. Mit seinem hart erkämpften dritten Platz gelang „Rocky“ in seinem zweiten DTM-Rennen bereits der Sprung auf das Podium. Zudem bescherte er dem Audi Team Rosberg das beste Ergebnis seit Einführung der „neuen“ DTM im Jahr 2000.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Schon am Start sorgte der Audi Youngster für Furore, als er Mika Häkkinen ausbeschleunigte und als Führender in die erste Kurve einbog. Bis zu seinem ersten Boxenstopp in der 13. Runde verteidigte „Rocky“ im S line Audi A4 DTM souverän Platz eins. Beim ersten Reifenwechsel fiel der junge Deutsche hinter Häkkinen zurück. In der Schlussphase setzte er den Finnen jedoch derart unter Druck, dass dieser schließlich einen Fehler machte und sich Rockenfeller mit einem sehenswerten Manöver vorbeipresste.

Ein eindrucksvolles Rennen fuhr auch Mattias Ekström. Gegen den Hockenheim-Sieger wurde wegen eines Frühstarts eine Durchfahrtstrafe verhängt. Durch die Strafe verlor der Schwede mehr als jene 22,8 Sekunden, die ihm im Ziel auf Überraschungssieger Gary Paffett fehlten. Mit konstant schnellen Rundenzeiten arbeitete sich Ekström vom 20. auf den siebten Platz nach vorne, holte damit zwei wertvolle Punkte und verteidigte für Audi die Tabellenspitze.

Bestplatziertes Fahrer eines DTM-Fahrzeugs des Modelljahres 2007 war Timo Scheider, der in Oschersleben auf Rang vier knapp vor seinem Teamkollegen Martin Tomczyk ins Ziel kam. Tomczyk ist als Tabellendritter nun punktgleich mit seinem Teamkollegen Mattias Ekström.

Mit Adam Carroll und Christian Abt auf den Positionen neun und zehn kamen zwei weitere Audi Piloten in die Top Ten. Lucas Luhr, Marco Werner und Frank Biela belegten die Plätze zwölf, 15 und 18, wobei Biela seinen A4 DTM kurz vor dem Ziel wegen eines Elektrikproblems vorzeitig abstellen musste. Vanina Ickx schied nach einer Kollision mit Jamie Green aus, für die gegen den Mercedes-Fahrer eine Durchfahrtstrafe verhängt wurde.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Das war ein sehr kuriose Rennen, bei dem die Strategien entscheidend waren. Es hing heute allerdings auch sehr davon ab, wo man nach einem Boxenstopp im Verkehr landete. Dass Mike (Rockenfeller) zum Schluss den Angriff auf Mika (Häkkinen) gewagt hat, zeigt, welche Qualitäten er besitzt. Ich bin stolz auf seine Leistungen, auf die auch er stolz sein kann, und ich freue mich, dass er bei uns ist. Gratulation an Mercedes, aber wir führen nach wie vor in der Meisterschaft – und das zählt!“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #11)

3. Platz, + 15,044 Sek.

„Ich bin überglücklich! Das war erst mein zweites DTM-Rennen, da ist für mich noch immer vieles neu. Trotzdem habe ich es auf das Podium geschafft. Ich hatte mir vorgenommen, am Start in Führung zu gehen, und das hat funktioniert. Das Auto war sehr gut, ich war lange vorne. Als ich hinter Mika (Häkkinen) lag, habe ich alles gegeben. Es ist schwierig, wenn man so dicht hinter einem Gegner fährt. Ich war einen Tick schneller und konnte ihn am Ende überholen – das war super! Das Team hat zwei sehr gute Boxenstopps gemacht. Ob die Strategie die Beste war, weiß ich nicht. Aber wir hatten sie so festgelegt und sind mit einem Podium belohnt worden.“

Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus/Top Service Audi A4 DTM #8)

4. Platz, + 19,306 Sek.

„Der Start war mittelmäßig, denn ich war etwas irritiert durch den Frühstart von Mattias (Ekström). Ich war kurz davor, loszufahren, doch das war der falsche Moment. Ich musste die Kupplung nachtreten und kam daher schlecht weg. Gary Paffett erwischte einen guten Start und fuhr an mir vorbei. Später folgte ich lange Zeit Mike (Rockenfeller) und Mika (Häkkinen). Irgendwann waren meine Reifen ruiniert, sodass ich mich ein Stück zurückfallen lassen musste. Zwei kleine Verzögerungen bei den Boxenstopps haben uns eventuell eine Position gekostet. Das kann passieren.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #4)

5. Platz, 19,818 Sek.

„Das Rennen lief leider nicht so gut. Ich hatte einen sehr guten Start wie schon in Hockenheim. Ich war zwischen Jamie Green und Timo Scheider und musste ein wenig zurückstecken, als Timo herüberzog. Als ich vom Gas ging, verlor ich einige Positionen. Darauf war unsere Strategie nicht ausgelegt. Wir haben noch das Beste daraus gemacht. Zum Schluss fuhr ich lange hinter Timo. Das halten die Reifen natürlich nicht lange aus, aber es dauerte 20 Runden. Auch wenn ich gerne mehr Punkte geholt hätte, bin ich nun punktgleich mit Mattias (Ekström).“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #3)

7. Platz, + 22,808 Sek.

„Ich war sehr zuversichtlich. Als ich mit der Kupplung gespielt habe, fuhr das Auto einfach los. Ich dachte nur: ‚Oh nein, das wolltest du nicht!‘. Ich werde daraus lernen, ein etwas geringeres Risiko einzugehen. Das Auto war im Rennen sehr gut. Mein Fehler war sehr schade für das Team, denn mit diesem Auto hätte ich heute gewinnen können. Aber ich muss nach vorne blicken. Immerhin führe ich noch die Meisterschaft an. Zwei Punkte in einem solchen Rennen sind einfach ein Bonus – und wären ohne ein so tolles Auto nicht möglich gewesen.“

Adam Carroll (Audi A4 DTM #20)

9. Platz, + 25,567 Sek.

„Jetzt habe ich zum ersten Mal in der DTM das Ziel gesehen. Es war ein ganz schön hartes Rennen. Die enorme Hitze im Cockpit war überraschend für mich. Das Rennen war schwierig, denn ich musste lange auf einem Reifensatz fahren. Ich habe 100 Prozent gegeben. Das Ergebnis ist gut.“

Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM #16)

10. Platz, + 27,910 Sek.

„Der Start war super, und ich lag unter den ersten Sechs. Später habe ich mich in den Dienst der Marke Audi gestellt und ließ Timo Scheider und Mattias Ekström überholen. Das kostete mich natürlich Zeit und am Ende auch Punkte. Das Team hat gut gearbeitet. Dank der Boxenstopps konnten wir sogar Boden gutmachen. Wir hätten heute gerne Punkte mitgenommen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM #12)

12. Platz, + 32,443 Sek.

„Das war ein sehr turbulentes Rennen! Glückwunsch an Mike Rockenfeller und das Team Rosberg. Platz drei kann sich wirklich sehen lassen. Ich hing leider nur im Verkehr fest, und Paul di Resta fuhr mir drei oder vier Mal aufs Auto, das danach ein bisschen krumm war. Die Zeiten waren okay. Im Verkehr ging es einfach nicht weiter nach vorne.“

Marco Werner (Audi Bank Audi A4 DTM #17)

15. Platz, + 45,648 Sek.

„Zum Schluss ging es richtig gut! Wenn ich vier solcher Reifensätze gehabt hätte, nämlich noch zwei weitere im Training, um weiter vorne in der Startaufstellung zu stehen, wäre ich richtig glücklich gewesen und hätte eine bessere Position erreicht. Der Platz ist nicht befriedigend, aber die Rundenzeiten waren okay, als ich der Spitze folgte. Da sah ich, dass es funktioniert. Es war ein wenig Lotterie mit den Reifen. Schade, aber ich bin auch nicht unzufrieden.“

Frank Biela (Siemens Audi A4 DTM #7)

18. Platz, - 2 Rd. (Elektrik)

„Das Rennen hat Spaß gemacht, auch wenn man weiß, dass man von dieser Startposition nicht viel erreichen kann. Ich habe heute wieder ein bisschen dazugelernt. Das Team hat perfekt gearbeitet. Schade, dass ich nicht bis zum Ende durchfahren konnte. Es hat Spaß gemacht, und ich habe gekämpft. Das war das, was ich an diesem Wochenende machen konnte.“

Vanina Ickx (Audi A4 DTM #21)

Ausfall (Unfall), 15. Runde

„Der Start war okay, aber ich musste vom Gas gehen, um nicht in ein Sandwich zu geraten. Nach den ersten Boxenstopps kamen einige Gegner von hinten, und ich war mitten im Verkehr. Als Jamie Green mich von der Strecke befördert hat, war mein Rennen zu Ende.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Hans-Jürgen Abt (Team Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline):

„Es war ein für die Zuschauer spannendes Rennen, das für uns nicht ganz glücklich gelaufen ist. Im Grunde war das Rennen mit dem Frühstart von Mattias (Ekström) für uns vorbei. Wir haben noch das Beste daraus gemacht mit den Plätzen vier, fünf und sieben. Jetzt werden wir weiterkämpfen. In der Meisterschaft sieht es gut aus. Wir sind motiviert für das nächste Rennen.“

Ernst Moser (Team Direktor Audi Sport Team Phoenix): „Mit Christian (Abt) sind wir auf Platz neun gestartet und waren Zehnter im Ziel. Das war natürlich nicht das, was wir erreichen wollten. Vielmehr wollten wir Punkte sammeln, was auch möglich gewesen wäre. Wir waren mit dem ersten Satz Reifen zu lange draußen. Die nächsten beiden Reifensätze waren viel besser. Wir hätten mit Christian zwischen Platz sechs und Platz acht erreichen können. Marco (Werner) kam in jeder Runde besser zurecht und fuhr am Ende die Zeiten der anderen. Er hat seine Eingewöhnungszeit hinter sich und könnte jetzt richtig vorne mitfahren.“

Arno Zensen (Team Direktor Audi Sport Team Rosberg): „Ich bin sprachlos! Das war das beste Resultat des Team Rosberg in der DTM. Die Mannschaft hat einen Riesen-Job gemacht, und Rocky war super. Vielen Dank dafür!“

Das Ergebnis in Oschersleben

1. Gary Paffett (Mercedes) 44 Rd. in 1:03.30,763 Std.
2. Paul di Resta (Mercedes) + 3,753 Sek.
3. Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM), 15,044 Sek.
4. Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM), + 19,306 Sek.
5. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), + 19,818 Sek.
6. Bernd Schneider (Mercedes), + 20,043 Sek.
7. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), + 22,808 Sek.
8. Alexandros Margaritis (Mercedes), + 24,646 Sek.
9. Adam Carroll (Audi A4 DTM), + 25,567 Sek.
10. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), + 27,910 Sek.
11. Jamie Green (Mercedes), + 28,390 Sek.
12. Lucas Luhr (Philips Audi A4 DTM), + 32,443 Sek.
13. Mathias Lauda (Mercedes), + 33,234 Sek.
14. Daniel la Rosa (Mercedes), + 35,418 Sek.
15. Marco Werner (Audi Bank Audi A4 DTM), 45,648 Sek.
16. Susie Stoddart (Mercedes), + 1.03,690 Min.
17. Mika Häkkinen (Mercedes), + 1.13,762 Min.
18. Frank Biela (Siemens Audi A4 DTM), - 2 Rd.

Nicht gewertet:

- Bruno Spengler (Mercedes), - 29 Rd.
Vanina Ickx (Audi A4 DTM), - 30 Rd. (Unfall)

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com